



21.10.2019 13:54 CEST

Landkreis Cham schafft mit EnergieMonitor des Bayernwerks Transparenz über Erzeugungs- und Verbrauchssituation

Den selbst erzeugten Strom im Blick

Grün und regional: Wie es um die Eigenversorgung des Landkreises heute bestellt ist, zeigt künftig der EnergieMonitor des Bayernwerks.

Energieerzeugung und -verbrauch vor Ort bleiben mit dem innovativen Online-Tool des Bayernwerks immer fest im Blick – mit klarem Kurs auf die Energiewende vor Ort. Landrat Franz Löffler stellte die innovative Internetplattform zusammen mit den verantwortlichen Vertretern des Bayernwerks und den regionalen Stromnetzbetreibern der Öffentlichkeit vor.

Michael Wittmann, Produktverantwortlicher des Bayernwerks, präsentierte das Online-Tool am Donnerstag (17. Oktober 2019) gemeinsam mit Dr. André Zorger, Leiter Kommunalbetreuung Ostbayern, und Kommunalbetreuer Johann Seebauer im Landratsamt. „Die Energiewende ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Wer auf Kurs bleiben will, braucht vor allem eines: Transparenz. Der EnergieMonitor gibt detaillierten Aufschluss über die eigene Produktion und den Verbrauch“, erklärte Michael Wittmann. Landrat Franz Löffler ergänzte: „Wir in Cham sind stolz darauf, als einer der ersten Landkreise in der Oberpfalz dieses Instrument zu nutzen. Damit motivieren wir die Bürgerinnen und Bürger, sich mit eigenen Projekten an der Energiewende zu beteiligen und unsere Ökobilanz weiter zu verbessern. So wirkt sich das Tool langfristig positiv auf den Klimaschutz aus.“

Wie grün war der heutige Tag?

Klimafreundliche Energie dort zu produzieren, wo sie auch gebraucht wird, spielt eine immer größere Rolle bei der Energiewende. „Die Energiezukunft ist dezentral. Städte und Gemeinden spielen deshalb eine immer größere Rolle in der Versorgung“, sagte Franz Löffler. Landrat Löffler kündigte an, den Bürgerinnen und Bürgern die Daten des EnergieMonitors über die Internetseite <https://energiemonitor.bayernwerk.de/cham-landkreis> zugänglich zu machen. Der EnergieMonitor zeigt auf einer online einsehbaren Plattform, dem so genannten Dashboard, wie viel Strom vor Ort im Landkreis aktuell erzeugt und verbraucht wird. So sehen die Betrachter auf einen Blick, wie hoch der Grad der Eigenversorgung zu welcher Jahres- und Tageszeit ist. Auch aus welchen Quellen die elektrische Energie innerhalb der Landkreisgrenzen produziert wird, ist transparent ersichtlich. Vergleichswerte aus anderen Tagen und Monaten ermöglichen Rückschlüsse, wie sich die Energieversorgung entwickelt. Die Daten für die landkreisweite Darstellung in Cham werden dabei von der Bayernwerk Netz GmbH sowie EW Geiger, Heider Energie, Gemeindewerke Lam, Stadtwerke Cham, Stadtwerke Furth im Wald sowie den Stadtwerken Waldmünchen zur Verfügung gestellt und aktualisieren sich im Viertelstundentakt. Am Ende jeden Tages kann der Landkreis somit Bilanz ziehen: Wie grün war der örtliche Energiemix heute?

Gemeinsam mit Kommunen entwickelt

Experten des Bayernwerks haben den EnergieMonitor entwickelt und gemeinsam mit drei bayerischen Gemeinden anhand praktischer Erfahrungen optimiert. Die Gemeinde Furth, der Markt Altdorf (beide Niederbayern) sowie die Stadt Schrobenhausen (Oberbayern) haben zur Verbesserung des Tools beigetragen. Jetzt steht der OnlineMonitor allen Kommunen im Netzgebiet des Bayernwerks zur Verfügung.

Der EnergieMonitor steht allen Kommunen und Landkreisen im Bayernwerk-Netzgebiet offen. Nähere Informationen finden Interessierte unter www.bayernwerk.de/energiemonitor

Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH:

Die Bayernwerk Netz GmbH sorgt mit rund 2.700 Mitarbeitern für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung der rund sieben Millionen Menschen in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. Das Unternehmen ist der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Sein Stromnetz umfasst 154.000 Kilometer, sein Gasnetz 5.800 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In seinen Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 60 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen knapp 300.000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Mit innovativen Lösungen entwickelt das Unternehmen Energiesysteme von morgen und ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen



Maximilian Zängl

Pressekontakt

Leiter Kommunikation

Pressesprecher Bayernwerk AG

maximilian.zaengl@bayernwerk.de

Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27

+49 179-1389827